



Antrag

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Zwischenbilanz zur Umsetzung der Inklusion in Sachsen-Anhalt

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung, zur Mitte der laufenden Legislatur eine Zwischenbilanz zur Umsetzung der Inklusion in Sachsen-Anhalt vorzulegen, die insbesondere darauf abstellt, die im Behindertengleichstellungsgesetz § 1 Abs. 1 bis 4 formulierten Ziele sowie die im Landesaktionsplan „einfach machen“ hinterlegten Vorhaben hinsichtlich ergriffener Maßnahmen, Umsetzungsständen und zukünftigen Handlungsempfehlungen darzustellen. Der Behindertenbeirat des Landes Sachsen-Anhalt wird um eine Stellungnahme gebeten.

Begründung

Das Behindertengleichstellungsgesetz formuliert in § 1 wichtige und essentielle Ziele für die Gleichstellungspolitik des Landes. Im Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention „einfach machen“ sind zahlreiche Vorhaben festgeschrieben und datiert. Entsprechend braucht es ein „Monitoring“ in Form einer Zwischenbilanz, um den Landtag über den entsprechenden Umsetzungsstand zu unterrichten.

Gerade für die fachpolitische Debatte und entsprechende Gremien wie dem Landesbehindertenbeirat, dem Inklusionsausschuss und dem Runden Tisch für Menschen mit Behinderung sind ein fundiertes Zahlenwerk und profunde Informationen zum Stand und zu den Entwicklungsperspektiven im Bereich der Gleichstellung und Inklusion wertvolle Arbeitshilfen.

Es braucht einen Überblick über erreichte (Zwischen-)Ziele und weiterhin bestehende „Baustellen“, denn die Vision einer inklusiven Gesellschaft ist ein Großvorhaben, das auf eine regelmäßige Betrachtung und ggf. Nachsteuerung und Nachjustierung auf Ebene konkreter Maßnahmen und/oder parlamentarischer Initiativen angewiesen ist.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender
CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende
SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

(Ausgegeben am 26.04.2017)